

Vorsitzender:
Christian Entsfellner, DL3MBG

RTA Runder Tisch Amateurfunk
Demokratische Vertretung der Funkamateure in Deutschland

Geschäftsstelle:
Lindenallee 4
34225 Baunatal

[RTA Geschäftsstelle, Lindenallee 4, 34225 Baunatal](#)

Frau
Dorothee Bär
Parlamentarische Staatssekretärin
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

Vorab per E-Mail: dorothee.baer@bmvi.bund.de

Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Telefon	Name	Datum
	ko-st	0561 94988-40	Thilo Kootz	23.06.2015

Amateurfunkgesetzgebung

Sehr geehrte Frau Bär,

sicher erinnern Sie sich noch an unser Zusammentreffen anlässlich des Tags der Ministerien im BMVI im Sommer 2014. Wir sprachen damals zur Bedeutung des Amateurfunkdienstes für die Gesellschaft, insbesondere für den Abbau der Technikfeindlichkeit und der Förderung von Jugendlichen auf ihrem Weg zum Ingenieur oder in andere techniknahe Berufe unter dem Motto „Vom Funkamateure zum Ingenieur“.

Da Funkamateure sich stets fortbilden und immer wieder in neue Technologien vorstoßen, beschäftigen sich viele mit digitalen Sendetechniken und digitalen Netzen. So betreiben Funkamateure nicht nur Satelliten im All, Sende- und Empfangsanlagen, die praktisch Kontakte zu jedem Punkt der Erde herstellen können, sondern eben auch ein Hochgeschwindigkeits-Datennetz (HAMNET) in der Bundesrepublik Deutschland, welches auf Funkverbindungen basiert und vom Internet unabhängig ist.

Derzeit steht die Entwicklung von softwarebasierten digitalen Sende- und Empfangsgeräten im Focus des Schaffens. Immer mehr Teile der recht kostspieligen Hardwarekomponenten der Funkgeräte können in die Software ausgelagert und so flexibel für viele Anwendungszwecke angepasst werden. Wir eruieren derzeit, ob sich kleinzellige lokale Sendernetze (DMR+ und DAB+) kostengünstig realisieren lassen, die später vielleicht sogar im kommerziellen Bereich ihren Einzug finden können. Dies wäre übrigens nicht das erste Mal: Vor einigen Jahren entwickelten Funkamateure eine sehr robuste Sendart mit den Namen „Pactor 3“. Diese wurde später kommerziell vermarktet, und wird für den Datenaustausch von Schiff-zu-Land – auch im militärischen Bereich – verwendet. Mit einem weltweit bereits vernetzten digitalen Sprechfunknetz betreiben wir in Deutschland - ganz aus Eigenmitteln finanziert – etwas vergleichbares, wie das Tetranez der BOS-Dienste.

Wer mit der Zeit geht, benötigt aber auch angepasste Rahmenbedingungen an den (immer schneller durchstartenden) Fortschritt. In diesem Sinne steht der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) schon seit mehreren Jahren mit dem BMWi und jetzt mit dem BMVI in engem Kontakt, um eine flexiblere, anpassungsfähigere und eigenverantwortlichere Amateurfunkgesetzgebung zu erwirken. Wir glauben, diese ist notwendig, um bei der zeitlichen Entwicklung mithalten zu können. In einigen Sondierungsgesprächen mit Herrn Buttenschön (UA „Digitale Gesellschaft“) und seinem Team, haben wir bereits einige Zielvorstellungen und auch Selbstverwaltungselemente identifiziert, die auch bei den Behörden zu einer deutlichen Arbeitsentlastung führen könnten. Dieses Konzept stellen wir Ihnen gerne im Rahmen einer kurzen Präsentation vor.

Diese Präsentation wäre natürlich in Ihrem Hause, in Ihrem Wahlkreisbüro oder gegebenenfalls sogar in der Nähe ihres Wohnortes, nämlich bei Kuhne electronic GmbH in 95180 Berg möglich. Dort beschäftigt sich der Funkamateurl Michael Kuhne, der ein erfolgreiches HiTech-Unternehmen führt, mit modernster Sendetechnik, die ihren Einzug auch zur Verbreitung von Lokalradio finden könnte. Eine kurze Vorführung der Technik würde in diesem Fall unsere Zusammenkunft abrunden und uns auch die Möglichkeit geben, unsere Vorstellungen, wie Funkamateure bei der Verbreitung von Bürgerradio (DAB+) helfen können, vorzutragen.

Der RTA ist Ansprechpartner für Politik und Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland den Amateurfunk betreffend. Er ist 1993 auf Empfehlung des damaligen Ausschusses für Post und Telekommunikation im Deutschen Bundestag gegründet worden und seitdem die politisch legitimierte Interessensvertretung der deutschen Funkamateure im Wege der Mitgestaltung von Gesetzen und Verordnungen. Der RTA besteht aus insgesamt 17 Mitgliedsverbänden, u. a. dem Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. mit ca. 38.000 Mitgliedern und ca. 1000 Ortsverbänden deutschlandweit.

Freundliche Grüße



Christian Entsfellner
RTA-Vorsitzender